

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 41

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beider Kantone in Eins zusammenschmolz. O meine Freunde, meine Lehrer Pf^{**} und K^{**}, warum müßt ihr so ferne von mir seyn! Ach, wir wollten wieder Kinder zusammen werden, und selig seyn.

Uebrigens diene dem, der in Reisebeschreibungen solche Sachen nicht leiden mag, zur angenehmen Nachricht, daß einmal hier ein Luzerner lebte, und Barzäus hieß, und hier Kaplan, und dem ungeacht ein guter Dichter war. Er liegt vermuthlich hier begraben, und Nisbeck läge vermuthlich neben ihm, wenn man dieses Katholiken Gebeine sich nicht — verbethen hätte, vermuthlich weil — ich den nagelneuen Entschluß gefaßt habe, demjenigen eine Medaille von 5 Bazen zu bestimmen, der mir die beste Abhandlung über eine Aarenwehre, ohne Namen, einfinden wird.

In diesen Gegenden giebt es auch Erben.

Die Fortsetzung folgt.

Nachrichten.

Da auf den Tod des Badenerbothen kein neuer an seine Stelle getreten, so erbietet sich Johan Zimmermann alle Briefen und andere Sachen dahin und auf Bremgarten abzugeben, er logirt bey'm Löwen.

In hiesiger Druckerey ist zu haben: Wahrhafter Bericht dessen, so von einer Stadt Biel zu Vertheidigung der Erguelischen Gränzen und des Pafes Pierre Pertuis verhandelt worden & 10 Kreuzer.